

In Zukunft mehr intermodal unterwegs

Egal, welches Verkehrsmittel man wählt, täglich kann es Verspätungen oder Ausfälle geben; Hindernisse wie Staus, Baustellen oder die Parkplatzsuche führen ebenfalls zu Verzögerungen. Um dies als Verkehrsteilnehmer zu erfahren und mögliche Alternativen zu überlegen, waren lange Zeit Verkehrsmeldungen, Durchsagen oder gar Schilderanzeigen die einzigen Hilfsmittel. Mittlerweile gibt es Apps, die solche Informationen mit mehreren Verkehrsmitteln in Echtzeit verknüpfen und individuelle Routen für Nutzer berechnen können. Diese Apps bieten neue Wege, um individuell und intermodal (d. h. mit mehreren Verkehrsmitteln in Kombination) mobil zu sein und Zeit, Nerven, Portemonnaie und nicht zuletzt Umwelt und Klima zu schonen.

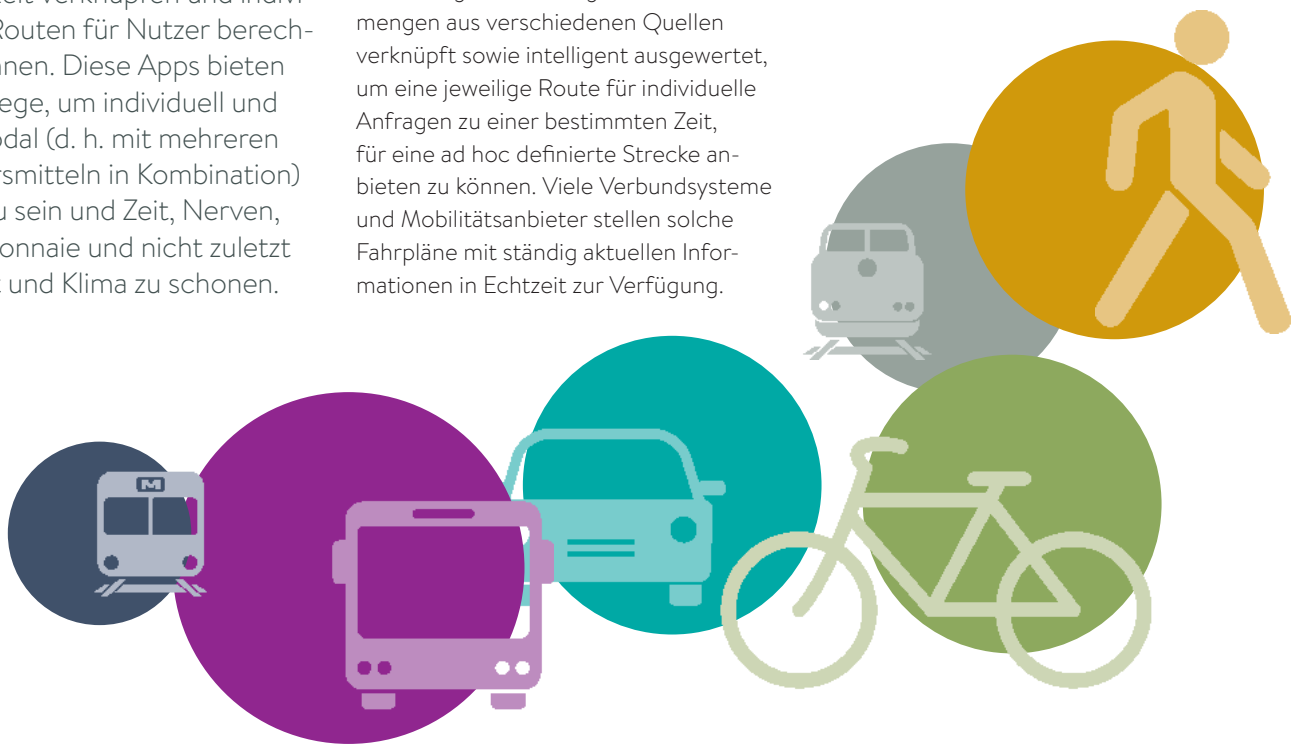
INDIVIDUELLE FAHRTROUTEN AUF DATENBASIS

Der Nutzer greift routiniert zum Smartphone. Er teilt mit, dass er Herrn Habbel in der Reinhardtstraße besuchen möchte. Die Datenbank weiß per GPS, wo sich das Smartphone, also der Nutzer, aufhält und macht ihm Vorschläge, wie er mit verschiedenen Verkehrssystemen (U-Bahn, S-Bahn, Bus, Auto, Roller, Fahrrad) am schnellsten in die Reinhardtstraße kommt.

Aus dieser beispielhaften Anfrage geht hervor, was eine Intermodalitäts-App leistet: Digital werden große Datenmengen aus verschiedenen Quellen verknüpft sowie intelligent ausgewertet, um eine jeweilige Route für individuelle Anfragen zu einer bestimmten Zeit, für eine ad hoc definierte Strecke anbieten zu können. Viele Verbundsysteme und Mobilitätsanbieter stellen solche Fahrpläne mit ständig aktuellen Informationen in Echtzeit zur Verfügung.

SCHON GEWUSST?

In Oldenburg fahren 40 Prozent der Menschen im geschäftlichen Verkehr mit dem Fahrrad, jedoch nur bei gutem Wetter. Bei schlechtem Wetter sinken die Zahlen und stattdessen fahren die Menschen mit dem Auto. Die Stadt nutzt nun Wetterprognosen, um beispielsweise aufgrund dieser Daten die Ampelschaltungen anders zu steuern.



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Erklären Sie den Begriff „Intermodaler Verkehr“.
- 2 Erläutern Sie an Beispielen Vor- und Nachteile intermodaler Verkehrsmittelnutzung.
- 3 Effizienter intermodaler Verkehr basiert maßgeblich auf der mobilen Internetnutzung. Recherchieren Sie verschiedene Angebote für den Transport von Menschen und Gütern (Stichwort „Telematik“). Bewerten Sie Vorteile und Entwicklungspotenziale dieser bisherigen Lösungen.
- 4 Recherchieren Sie, welche Mobilitäts-Apps es von verschiedenen Anbietern (öffentlich/privat) derzeit gibt. Arbeiten Sie die Unterschiede heraus und diskutieren Sie, welche weiteren Funktionen Sie gerne in diesen Apps sehen würden und welche Daten dafür verknüpft werden müssten.